

Quellen und Weiterführendes zu Soziales, Steuern und Mieten

Sozialpolitik

- AfD Sündenbock Narrativ: Mythos/Lüge: Zuwanderung ist eine Gefahr für den Sozialstaat (<https://www.kn-zusammenleben.de/6-zuwanderung-ist-eine-gefahr-fuer-den-sozialstaat>)
- Soziodemografische Merkmale von AfD-Wähler*innen: https://florisbis-kamp.com/2020/02/02/die-arbeiter_innen-der-autoritarismus-und-die-afd/#5_Fazit_und_Interpretation
- Übersicht über wirtschafts- und sozialpolitische Vorschläge der AfD: <https://florisbis-kamp.com/2024/12/02/steuersenkungen-fuer-reiche-ungedeckte-schecks-fuer-rentnerinnen-und-ein-schlechteres-leben-fuer-buergergeldempfaengerinnen-ueber-die-wirtschafts-und-sozialpolitik-im-aktuellen-afd-entwurf-fuer-e/>
- Einbettung der wirtschafts- und sozialpolitischen Positionierung in die Parteiideologie: <https://www.der-rechte-rand.de/archive/11222/zurueck-in-die-ganz-alte-brd/>
- Sozialpatriotismus der AfD: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/der-sozialpatriotismus-der-afd-vergroessert-die-kluft-zwischen-arm-und-reich-117075/>
- So arm wirst du, wenn die AfD ihre rassistischen Deportationspläne umsetzt: <https://www.volksverpetzer.de/analyse/arm-afd-deportations-plaene/>
- Analyse der Wirtschafts- und Sozialpolitik der AfD: https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP52_AfD_WiPo_SoPo.pdf
 - o TLDR: „Soziale“ Rhetorik, neoliberale Praxis.

Steuern

- Finanzielle Auswirkungen der Steuerpolitik der AfD (und anderen Parteien): https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/ZEWKurzexpertisen/ZEW_Kurzexpertise2105.pdf
- Familiensplitting: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-924342>
- <https://maedchenmannschaft.net/3-gruende-gegen-das-familiensplitting/>
- Soli-Abschaffen: <https://www.bundestag.de/webarchiv/textarchiv/2018/kw11-de-soli-abschaffung-546440>
- Übersicht steuerpolitischen Vorschläge der AfD: <https://www.smart-steuer.de/blog/2025/01/30/die-steuerplaene-der-afd-zur-bundestagswahl-2025/>

Mieten

- Zusammenhang zwischen steigenden Mieten und steigenden AfD-Wahlergebnissen: Abou-Chadi, T., Cohen, D., & Kurer, T. (2024). Rental Market Risk and Radical Right Support. Comparative Political Studies, 0(0). (<https://doi.org/10.1177/00104140241306963>)
 - o Für die kürzere Aufmerksamkeitsspanne: <https://x.com/tabouchadi/status/1862047584988139901>
- Positionen der AfD zu Wohnen und Mieten
 - o <https://afd-watch-hamburg.org/wohnen-und-mieten/>
 - o <https://katapult-mv.de/artikel/wohnungsnot-forderungen-der-afd/>
- Wohlfahrtschauvinistische und rassistische Wohnungspolitik der AfD: <https://afdbundestag.de/deutschland-hat-eigenbedarf-3/>

- Zur Verdeutlichung: Antrag der AfD im Bundestag „Wohnungsnot substanziell bekämpfen – Migration als Ursache für Wohnungsnot benennen“ <https://dserver.bundestag.de/btd/19/160/1916051.pdf>

Abstimmungsverhalten der AfD im Bundestag

TLDR: Die AfD stellt sich als Partei der „kleinen Leute“ dar, stimmt aber de facto gegen die Interessen von Gering- und Normalverdienden.

- Analyse des Abstimmungsverhalten der AfD im Bundestag: https://www.ro-salux.de/fileadmin/rls uploads/pdfs/Studien/Studien_8-20_AfD-web-2.Aufl.pdf
- <https://www.volksverpetzer.de/analyse/abstimmung-bundestag-afd-aermer/> (geht auch auf BaFöG ein)
- AfD Antrag zum BAföG: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/089/1908990.pdf>

Was tun?

- Informieren und vorbereiten: Haltet der Behauptung, die AfD würde Politik für die „kleinen Leute“ machen, deren konkretes Abstimmungsverhalten entgegen.
- Gelebte Solidarität: Handelt verbündet und solidarisch. Überlässt den Sozialpopulist*innen nicht das Feld.

Mieten

- Not lässt sich nicht wegregulieren. Der Markt findet Schlupflöcher und Ausnahmen, in größter Not entsteht ein Schwarzmarkt. Wer den Mangel an der Wurzel packen will, muss Wohnraum schaffen. Durch Verdichtung, Umnutzung oder Neubau. Denn wer die soziale Frage unserer Zeit nicht angeht, arbeitet jenen zu, die unsere Probleme mit falschen Versprechen lösen wollen.
- Informiert euch über eure Rechte als Mieter*in. Euer Vermieter darf nicht alles tun.
- Kostenloser und unverbindlicher Heizkostencheck der Partei die LINKE: <https://www.die-linke.de/mitmachen/kampagnen/heizkostencheck/>
- Macht euren Unmut auf entsprechenden Demos Luft. Immer gemeinsam kämpfen, nie-mals allein.

BAföG

- Kostenfreie BAföG- und Sozialberatung des AStA: <https://asta.uni-kiel.de/beratung/bafogundsozialberatung/>



Abbildung 1, Bildquelle: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=622286936840193&id=100071766772660&set=a.288334413568782>. Studie, auf die sich bezo- gen wird ist die, die beim Punkt Mieten angegebene.

		DGB
Was wir fordern:		Die AfD so:
bezahlbare Mieten		
investieren statt kaputtsparen		
soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit und Krankheit		
eine vielfältige Gesellschaft		

Abbildung 2, Bildquelle: https://x.com/dgb_news/status/1762407907692347845

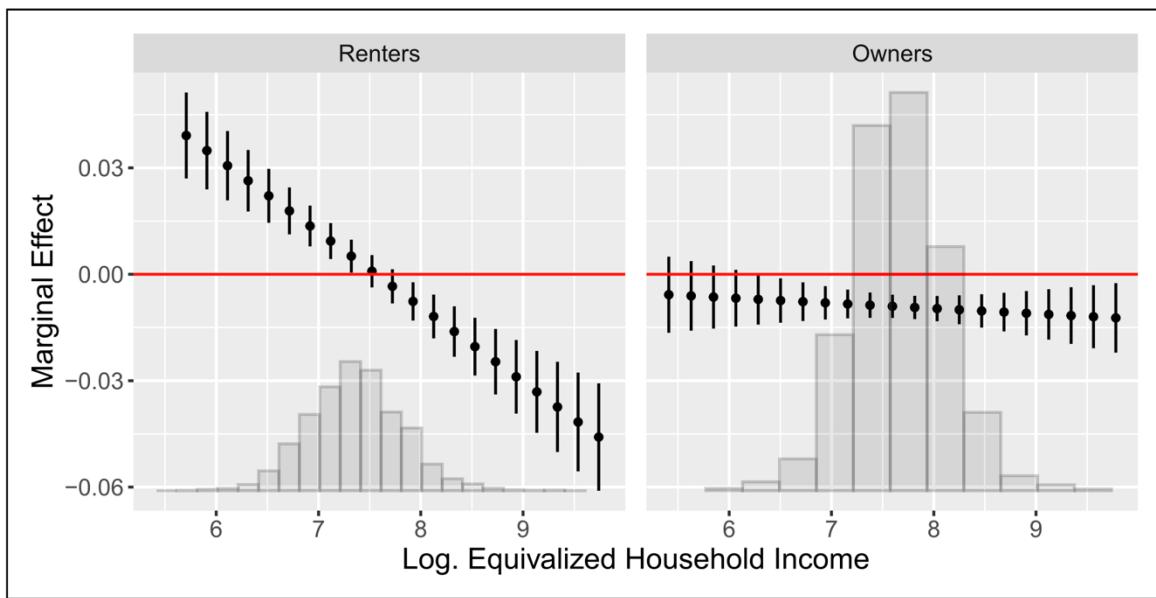


Figure 6. Conditional marginal effects of local market rents on the probability of AfD support as a function of logged equivalent household incomes for long-term resident renters (left) and homeowners (right). Point estimates with 95% confidence intervals. Based on the estimates reported in Table F.3 in the Online Appendix.

Abbildung 3, Bildquelle: Abou-Chadi et al., 2024: S. 20: In Städten steigt bei einkommensschwachen Mieter*innen mit steigenden Mieten die Wahrscheinlichkeit, AfD zu wählen. Bei einkommensstarken Mieter*innen und Eigentümer*innen sinkt sie.

Fiskalische Effekte

	SPD	Linke	Grüne	FDP	Union	AFD
Budget in Mrd. Euro	14,0	36,8	18,1	-87,6	-32,6	-52,5

Die Tabelle zeigt die fiskalischen Wirkungen in Mrd. Euro auf den Staatshaushalt. Positive Werte bedeuten dabei Mehreinnahmen, negative Mehrausgaben. Ohne Verhaltensanpassung.

Quelle: ZEW-EviSTA

Abbildung 4, https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/ZEWKurzexpertisen/ZEW_Kurzexpertise2105.pdf, Seite 3

Abbildung 3

Exemplarische Diskurspositionen und sozioökonomische/gesellschaftspolitische Narrative der AfD

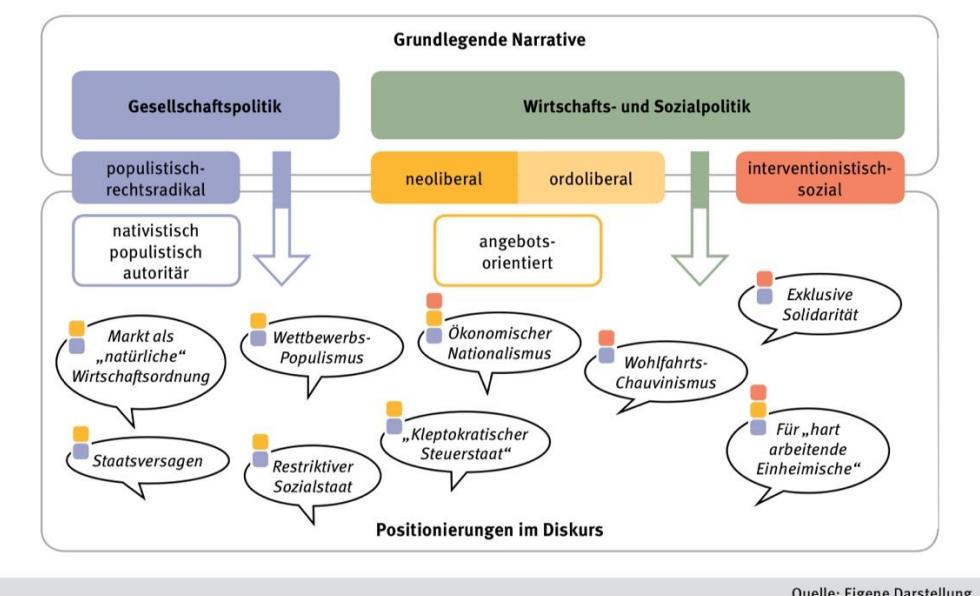


Abbildung 5, Bildquelle: https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP52_AfD_WiPo_SoPo.pdf, S. 58

Arbeitslosengeld abschaffen ➔ DAFÜR!

Erhöhung des Rentenalters ➔ DAFÜR!

Steuerlast für Besserverdienende senken ➔ DAFÜR

Höhere Freibeträge für Alleinerziehende ➔ ABGELEHNT

Grundrente für 1,3 Mio Rentnerinnen ➔ ABGELEHNT

Streichung des Solidaritätszuschlags ➔ DAFÜR

Einmaliger Kinderbonus von 300 Euro je Kind ➔ ABGELEHNT

Mehr Geld für den Digitalpakt Schule" ➔ ABGELEHNT

Finanzielle Aufstockung des Kita-Ausbaus ➔ ABGELEHNT

Mindestvergütung für Auszubildende ➔ ABGELEHNT

Mehr Investition in Ganztagsbetreuung ➔ ABGELEHNT

Entlastung von Geringverdienerinnen durch Reduzierung von Sozialversicherungsbeiträgen ➔ ABGELEHNT

Mütterrente ➔ ABGELEHNT

Erhöhung der Mütterrente ➔ ABGELEHNT

Erhöhung der Erwerbsminderungsrente, der Erziehungs- und Hinterbliebenenrente durch verlängerte Zurechnungszeiten ➔ ABGELEHNT

5 Milliarden für den sozialen Wohnungsbau ➔ ABGELEHNT

Bessere Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie ➔ ABGELEHNT

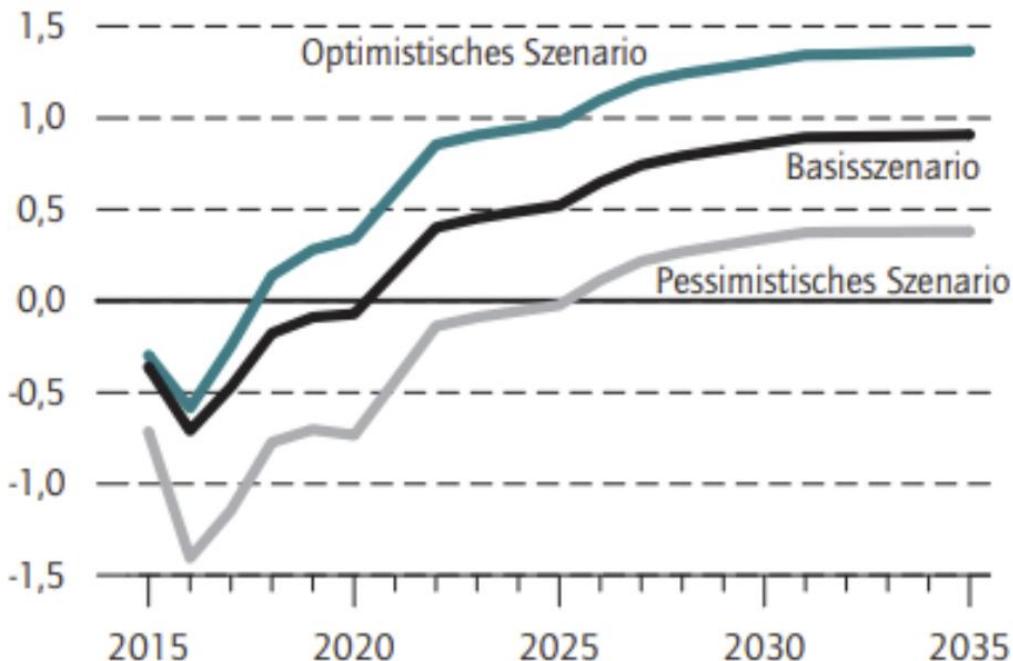
Neue Chancen für Langzeitarbeitslose durch Lohnzuschüsse ➔ ABGELEHNT

Besserer Schutz für Paketbot*innen durch Nachunternehmerhaftung ➔ ABGELEHNT

Abbildung 6, Bildquelle: <https://aachen.vvn-bda.de/die-wahrheiten-der-afd-und-ihr-abstimmungsverhalten/>

Differenz aus positiven und negativen Effekten der Flüchtlingsmigration¹

Saldo in Prozent der Wirtschaftsleistung



1 Durch Nachfrageimpulse sowie zusätzlichen Arbeitseinsatz generierte Mehrproduktion abzüglich der direkten Kosten für Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge sowie in späteren Jahren die Sozialleistungen für Flüchtlinge, die keiner Beschäftigung nachgehen.

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

© DIW Berlin 2015

Nach einigen Jahren überwiegen die positiven Effekte stets die Kosten

Abbildung 7, Bildquelle: <https://china.hss.de/news/detail/gastvorlesungen-zur-deutschen-migrations-und-fluechtlingspolitik-news2173/>

1

Bist Du reich? Nein! Dann solltest Du nicht AfD wählen.

Die AfD will:

- Spitzenverdiener*innen so stark entlasten wie keine andere Partei -
Geringverdiener*innen dagegen kaum
- Eine abschlagsfreie **Rente** erst ab 45 Arbeitsjahren – für viele hieße das: **Rente erst ab 70 Jahren**
- Keine **Mindestlohnerhöhung**
- Keine Ausweitung von **Tarifverträgen**
- Keine wirksamen Maßnahmen gegen **hohe Mieten**

Quellen: ZEW-Kurzexpertise, "Reformvorschläge der Parteien zur Bundestagswahl 2021 – Finanzielle Auswirkungen" 08.07.2021

DBtag Drucksache 20/3843, "Antrag Aktivierende Grundsicherung statt bedingungslosem Grundeinkommen – Einführung von Bürgerarbeit" 12.10.2022

DBtag Drucksache 20/1916, "Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales" 19.05.2022

Abbildung 8, Bildquelle: <https://x.com/campact/status/1778699154861986013?lang=de>

MARC BERNHARD: MIT EINEM SPD-MIETENSTOPP KOLLABIERT DER WOHNUNGSMARKT

Marc Bernhard



Abbildung 9, Bildquelle: <https://afdbundestag.de/marc-bernhard-mit-einem-spd-mietenstopp-kollabiert-der-wohnungsmarkt/>

Deutscher Bundestag

19. Wahlperiode

Drucksache 19/16051

18.12.2019

Antrag

der Abgeordneten Marc Bernhard, Udo Theodor Hemmelgarn, Frank Magnitz, Stephan Brandner, Marcus Bühl, Tino Chrupalla, Dr. Gottfried Curio, Siegbert Droeße, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Markus Frohnmaier, Franziska Gminder, Kay Gottschalk, Mariana Iris Harder-Kühnel, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Martin Hohmann, Leif-Erik Holm, Johannes Huber, Stefan Keuter, Norbert Kleinwächter, Jörn König, Steffen Kotré, Dr. Lothar Maier, Andreas Mrosek, Volker Münz, Frank Pasemann, Uwe Schulz, Thomas Seitz, Detlev Spangenberg, Dr. Dirk Spaniel, René Springer, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Wohnungsnot substanzial bekämpfen – Migration als Ursache für Wohnungsnot benennen

Abbildung 10, Bildquelle: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/160/1916051.pdf>

Alle Links wurden zuletzt am 07.05.2025 aufgerufen.